



Gartentipp für August: Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt

Am 15. August feiert die Katholische Kirche in Bayern das Fest Mariä Himmelfahrt und da unsere schöne Pfarrkirche in Vagen der „Auffahrt“ der Gottesmutter gewidmet ist, begehen die Vagener alljährlich am 15. August ihr Kirchen-Patrozinium. Eng verknüpft mit dem Fest ist der uralte, wunderbare Brauch, Heilkräuter und Blumen zur Kräuterweihe mit zur Kirche zu nehmen. Man sagt dem Schöpfer Dank für die Heilkraft der Kräuter und legt seine Bitte um Gesundheit und Wohlergehen vertrauensvoll in die Hand des Höchsten.

Trotz aller Technik und Chemie der modernen Medizin darf man nicht vergessen, dass viele Kräuter immer noch die Grundlage der heutigen Pharmazie bilden. So z.B. finden sich in vielen gängigen Herzmedikamenten Wirkstoffe von Fingerhut, für Venenleiden verwendet man Rosskastanien-Extrakt, Husten wird heute noch gerne mit Thymian behandelt und das altbekannte Aspirin basiert auf Salizylsäure, die ursprünglich aus Weidenrinde gewonnen wurde.

Und so erfreut sich der alte Brauch der Kräuterweihe nach wie vor bei großen Teilen der Bevölkerung wachsender Beliebtheit. Wer einmal bei einer Mariä - Himmelfahrtsmesse dabei gewesen ist, kennt das Glücksgefühl, mit dem duftenden Blumen- und Kräutersträußerl in den Händen den Gottesdienst mitzufeiern und anschließend die gesegneten Kräuter nach Hause zu tragen.

Traditionell wird daher entsprechend großer Wert auf die Zusammenstellung des Kräuterweihbüschels gelegt, die jedoch von Region zu Region sehr unterschiedlich ist. Oft orientiert man sich mit der Anzahl der Kräuter an den Heiligen Zahlen wie 7, 12, 24, 72 oder 99. Zu den 7 Hauptkräutern gehören Königskerze (diese bildet oft die

Obst- und
Gartenbauverein
Vagen-Mittenkirchen e.V.



Mitte des Kräuterbüschels), Johanniskraut, Spitzwegerich, Wermut, Salbei, Arnika und Kamille.

Ergänzt werden kann der Strauß mit weiteren Kräutern wie z.B. Beifuß, Thymian, Zitronenmelisse, Liebstöckel (Maggikraut), Beinwell, Schachtelhalm und Frauenmantel. Auch heilkräftige Blumen und Getreidearten finden Verwendung. Hier eignen sich Schafgarbe, Ringelblume, Lavendel, Sonnenhut und Hafer. Auch der positiven Wirkung der Freude wird Rechnung getragen, so dass sich oft auch eine prächtige Dahlie im Strauß wiederfindet.

Um Traditionen lebendig zu halten, ist es aber auch wichtig, den eigentlichen Sinn des Tuns zu erfassen und diesen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Wir möchten Sie daher ermutigen, Ihre ganz persönlichen Heilkräuter bei der Zusammenstellung Ihrer Kräutergabe zu berücksichtigen.